



Gemeinderat

Protokoll Nr. 07/2021

Datum Donnerstag, 7. Oktober 2021

Dauer 13:15 - 18:35 Uhr

Anwesend

Präsident Mario Cortesi

Mitglieder	Xenia Bischof	Dr. Hans Martin Meuli
	Corina Cabalzar	Michel Peder
	Angela Carigiet Fitzgerald	Peter Portmann
	Géraldine Danuser	Urs Rettich
	Rainer Good	Tino Schneider
	Walter Hegner	Andreas Schnoz
	Hanspeter Hunger (ab 14:30 Uhr)	Claudio Senn Meili
	Dr. Jürg Kappeler	Gian-Reto Trepp
	Adrian Meier	Norbert Waser
	Dr. Jean-Pierre Menge (bis 18:25 Uhr)	

Stadtrat Stadtpräsident Urs Marti
Stadtrat Patrik Degiacomi
Stadträtin Dr. Sandra Maissen

Protokoll Stadtschreiber Marco Michel

Entschuldigt Guido Decurtins





Traktanden

1. Protokoll der Sitzung vom 2. September 2021
2. Auftrag Angela Carigiet Fitzgerald und Mitunterzeichnende betr. "Öffentliche Nutzung Schloss Haldenstein"; Bericht
3. Auftrag SP-Fraktion und Mitunterzeichnende betr. Schaffung eines zusätzlichen städtischen Fonds Coronavirus (COVID-19) für Kleingewerbe und Kleinhandelsgeschäfte in der Stadt Chur; Bericht
4. Interpellation Fraktion Freie Liste Verda und Mitunterzeichnende betr. "Pestizide im Wald"; Antwort
5. Jahresrechnung 2020 Wohnbaugenossenschaft der Stadt Chur (WSC); Kenntnisnahme
6. Jahresbericht 2020 Stadtbibliothek; Kenntnisnahme
7. Jahresbericht 2020 Chur Tourismus; Kenntnisnahme
8. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2019/20 Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG; Kenntnisnahme
9. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2020 GEVAG; Kenntnisnahme
10. Botschaft Haus Arcas 1 (HA1): Umbau- und Instandstellungsarbeiten
11. Botschaft Initiative für bezahlbare KITAS
12. Botschaft Situationsanalyse der Strassenprostitution in Chur, vorwiegend im Rossbodengebiet, in Bezug auf Sicherheits- und Gesundheitsmassnahmen für die Sexarbeitenden; Kenntnisnahme
13. Botschaft Antrag Good auf Direktbeschluss für Senkung Steuerfuss natürliche Personen auf 87 %
14. Fragestunde vom 7. Oktober 2021 gemäss Art. 61 Geschäftsordnung (bei Bedarf)



07/2021

1. Protokoll der Sitzung vom 2. September 2021

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

2. Auftrag Angela Carigiet Fitzgerald und Mitunterzeichnende betr. "Öffentliche Nutzung Schloss Haldenstein"; Bericht

Antrag

Der Auftrag sei zu überweisen.

Abstimmung:

Der Auftrag wird einstimmig überwiesen.

3. Auftrag SP-Fraktion und Mitunterzeichnende betr. Schaffung eines zusätzlichen städtischen Fonds Coronavirus (COVID-19) für Kleingewerbe und Kleinhandelsgeschäfte in der Stadt Chur; Bericht

Antrag

Der Auftrag sei abzulehnen.

Abstimmung:

Der Auftrag wird mit 12 zu 7 Stimmen abgelehnt.



4. Interpellation Fraktion Freie Liste Verda und Mitunterzeichnende betr. "Pestizide im Wald"; Antwort

Antwort des Stadtrates.

Die Interpellanten erklären sich als von der Antwort des Stadtrates befriedigt.

5. Jahresrechnung 2020 Wohnbaugenossenschaft der Stadt Chur (WSC); Kenntnisnahme

Von der Jahresrechnung und dem Jahresbericht 2020 der Wohnbaugenossenschaft der Stadt Chur (WSC) wird Kenntnis genommen.

6. Jahresbericht 2020 Stadtbibliothek; Kenntnisnahme

Vom Jahresbericht 2020 der Stadtbibliothek wird Kenntnis genommen.

7. Jahresbericht 2020 Chur Tourismus; Kenntnisnahme

Vom Jahresbericht 2020 von Chur Tourismus wird Kenntnis genommen.

8. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2019/20 Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG; Kenntnisnahme

Vom Geschäftsbericht und der Jahresrechnung 2019/20 der Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG wird Kenntnis genommen.



9. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2020 GEVAG; Kenntnisnahme

Vom Geschäftsbericht und der Jahresrechnung 2020 des GEVAG wird Kenntnis genommen.

10. Botschaft Haus Arcas 1 (HA1): Umbau- und Instandstellungsarbeiten

Antrag

1. *Die Instandsetzung sowie nachhaltige Aufwertung des HA1 werden weiterverfolgt und die notwendigen Standards für eine öffentliche Nutzung und multifunktionale Möglichkeiten realisiert.*
2. *Die erforderliche Krediterhöhung über Fr. 700'000.-- auf Gesamtkosten von Fr. 3.2 Mio. (+/- 10 %) für den Umbau gemäss Variante 1 wird genehmigt und dem obligatorischen Referendum unterstellt.*
3. *Das HA1 wird der neu zu gründenden "Trägerschaft Kulturzentrum" nach Abschluss der Instandsetzung zur Deckung des Raumbedarfs für Kulturschaffende überlassen.*
4. *Die Belastung der Jahresrechnung in der Höhe von Fr. 231'500.-- aufgrund der Kosten für kalkulatorische Zinsen, Abschreibungen, Verwaltungskosten und laufenden Unterhalt abzüglich Mieteinnahmen wird zu Lasten der Kulturfachstelle (Kto. 51.3920.16, Kst. 51100) genehmigt.*
5. *Der Wettbewerb betreffend potenzieller Nutzungspartner mit den Siegerprojekten "Haus der Chöre", "Zapperlot" und "ForumArcas Chur" wird beendet.*

Der Gemeinderat debattiert über Eintreten. **Hegner** (SVP) stellt den Antrag der SVP-Fraktion auf Nichteintreten, die Botschaft sei zurückzuweisen und eine Variante für eine private Nutzung auszuführen.

- **Antrag SVP-Fraktion**

Die Botschaft ist zurückzuweisen und es ist die Variante private Nutzung auszuführen.

**Abstimmung:**

Der Gemeinderat lehnt den Antrag der SVP-Fraktion mit 15 zu 4 Stimmen bei 1 Enthaltung ab und beschliesst damit Eintreten.

Die Beratung wird für eine Pause von 14.35 – 14.50 Uhr unterbrochen.

In der Detailberatung stellt **Hegner** (SVP) den Antrag, die Botschaft gesamthaft zurückzuweisen und mit Änderungen dem Gemeinderat neu zu unterbreiten.

- **Antrag Hegner (SVP)**

Die Botschaft ist gesamthaft zurückzuweisen, zur Neueinbringung in den Gemeinderat, mit folgenden Änderungen:

Der Antrag sei soweit zu ergänzen, dass der Weiterverfolgung der Instandsetzung auch mindestens eine Alternative mit privater Nutzung gegenübergestellt wird, sei es als neue Eigentümerschaft, Baurechtnehmer, Mieter, etc.

Abstimmung:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag Hegner (SVP) mit 11 zu 9 Stimmen zu. Die Abstimmungen über die Anträge des Stadtrates entfallen damit.

11. Botschaft Initiative für bezahlbare KITAS

Antrag

1. *Die "Initiative für bezahlbare KITAS" wird im Sinne einer allgemeinen Anregung für gültig erklärt.*
2. *Die "Initiative für bezahlbare KITAS" wird der Volksabstimmung zur Ablehnung empfohlen.*
3. *Der Gegenvorschlag des Stadtrates wird der Volksabstimmung zur Annahme empfohlen.*



Gemäss Art. 25 Abs. 3 Geschäftsordnung für den Gemeinderat ist Eintreten obligatorisch bei Geschäften, deren Behandlung nicht unterbleiben darf, insbesondere bei Initiativen, deren Behandlung in die Kompetenz der Volksabstimmung fällt. Somit entfällt die Debatte über Eintreten.

In der Beratung stellt **Hunger** (SVP) den Antrag, es soll kein Gegenvorschlag des Stadtrates zur Initiative dem Volk unterbreitet werden.

- **Antrag Hunger (SVP)**

Es soll kein Gegenvorschlag des Stadtrates zur Initiative dem Volk unterbreitet werden.

Abstimmung:

Der Abänderungsantrag von Gemeinderat Hunger wird in der Abstimmung dem Antrag 3 des Stadtrates gegenübergestellt. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Stadtrates mit 16 zu 4 Stimmen zu.

Schlussabstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird wie folgt zum Beschluss erhoben:

1. Die "Initiative für bezahlbare KITAS" wird im Sinne einer allgemeinen Anregung einstimmig für gültig erklärt.
2. Die "Initiative für bezahlbare KITAS" wird der Volksabstimmung mit 13 zu 7 Stimmen zur Ablehnung empfohlen.
3. Der Gegenvorschlag des Stadtrates wird der Volksabstimmung mit 16 zu 1 Stimmen bei 3 Enthaltungen zur Annahme empfohlen.



12. Botschaft Situationsanalyse der Strassenprostitution in Chur, vorwiegend im Rossbodengebiet, in Bezug auf Sicherheits- und Gesundheitsmassnahmen für die Sexarbeitenden; Kenntnisnahme

Antrag

1. *Der Bericht des Stadtrates wird zur Kenntnis genommen.*
2. *Aufgrund der geringen Anzahl von Sexarbeitenden und der hohen zu erwartenden Kosten für Lösungen mit Aufenthaltsräumen wird eine einfachere Variante mit beheizter Toilette im Sinne einer Testphase für die Dauer von maximal sechs Monate zu Gesamtkosten von Fr. 32'500.-- (+/- 25 %) im Rossbodengebiet genehmigt.*
3. *Nach positiver Auswertung der Testphase oder bei stark steigender Nachfrage ist der Gemeinderat bereit, zur Umsetzung weiterer Massnahmen entsprechende Mittel im Sinne der Erwägungen zur Verfügung zu stellen.*
4. *Der Auftrag Xenia Bischof und Mitunterzeichnende betreffend "Situationsanalyse der Strassenprostitution in Chur, vorwiegend im Rossbodengebiet, in Bezug auf Sicherheits- und Gesundheitsmassnahmen für die Sexarbeitenden" wird als erledigt abgeschrieben.*

• **Antrag Xenia Bischof (SP)**

Ziffer 2: Aufgrund der geringen Anzahl von Sexarbeitenden und der hohen zu erwartenden Kosten für Lösungen mit Aufenthaltsräumen wird eine einfachere Variante mit beheizter Toilette im Sinne einer Testphase für die Dauer von maximal **zwölf Monaten** zu Gesamtkosten von Fr. 32'500.-- (+/- 25 %) im Rossbodengebiet genehmigt.

Abstimmung:

Der Antrag des Stadtrates und der Abänderungsantrag von Gemeinderätin Xenia Bischof werden einander gegenübergestellt. Der Antrag des Stadtrates wird mit 14 zu 6 Stimmen angenommen.

**Schlussabstimmung:**

Der Antrag des Stadtrates wird wie folgt zum Beschluss erhoben:

1. Der Bericht des Stadtrates wird zur Kenntnis genommen.
 2. Aufgrund der geringen Anzahl von Sexarbeitenden und der hohen zu erwartenden Kosten für Lösungen mit Aufenthaltsräumen wird eine einfachere Variante mit beheizter Toilette im Sinne einer Testphase für die Dauer von maximal sechs Monate zu Gesamtkosten von Fr. 32'500.-- (+/- 25 %) im Rossbodengebiet einstimmig genehmigt.
 3. Nach positiver Auswertung der Testphase oder bei stark steigender Nachfrage lehnt der Gemeinderat mit 12 zu 8 Stimmen ab, zur Umsetzung weiterer Massnahmen entsprechende Mittel im Sinne der Erwägungen zur Verfügung zu stellen.
 4. Der Auftrag Xenia Bischof und Mitunterzeichnende betreffend "Situationsanalyse der Strassenprostitution in Chur, vorwiegend im Rossbodengebiet, in Bezug auf Sicherheits- und Gesundheitsmassnahmen für die Sexarbeitenden" wird mit 15 zu 5 Stimmen als erledigt abgeschrieben.
13. **Botschaft Antrag Good auf Direktbeschluss für Senkung Steuerfuss natürliche Personen auf 87 %**

Antrag

Der Antrag sei im Sinne der Erwägungen abzulehnen.

Der Präsident der Geschäftsprüfungskommission, Gemeinderat Dr. Jürg **Kappeler** (Grünliberale) reicht im Namen der Mehrheit der Geschäftsprüfungskommission den Antrag ein, auf den Antrag sei gemäss Art. 25 Geschäftsordnung für den Gemeinderat aus formellen Gründen nicht einzutreten.

Gemeinderatsvizepräsident Dr. Jean-Pierre **Menge** (SP) unterstützt den Antrag der Geschäftsprüfungskommission und würde persönlich den gleichen Antrag einreichen.



- **Antrag** Präsident GPK, Dr. Jürg Kappeler (Grünliberale)

Auf den Antrag sei gemäss Art. 25 Geschäftsordnung für den Gemeinderat aus formellen Gründen nicht einzutreten.

Abstimmung:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Präsidenten der Geschäftsprüfungskommission mit 11 zu 8 Stimmen bei 1 Enthaltung zu. Er tritt somit nicht auf das Geschäft ein und es wird als erledigt von der Traktandenliste abgeschrieben.

14. Fragestunde gemäss Art. 61 Geschäftsordnung

Die Fragen von Gemeinderätin **Xenia Bischof** (SP) betreffend Pflastersteine am Hegisplatz und Süsswinkelgasse zum Marsöl werden durch **Stadträtin Sandra Maissen** beantwortet.

Die Fragen von Gemeinderat **Peter Portmann** (Die Mitte) betreffend Schleichender Abbau des Angebots der schweizerischen Post werden durch **Stadtpräsident Urs Marti** beantwortet.

Die Fragen von Gemeinderätin **Angela Carigiet Fitzgerald** (SP) betreffend Burg Haldenstein und Ruine Lichtenstein (Katzenburg) werden durch **Stadträtin Sandra Maissen** beantwortet.



07/2021

Eingang parlamentarischer Vorstösse

Der **Gemeinderatspräsident** gibt den Eingang der folgenden parlamentarischen Vorstösse bekannt:

- Antrag Direktbeschluss SP-Fraktion und Mitunterzeichnende betr. Einführung Redezeitbeschränkung

Chur, 8. Oktober 2021

Der Stadtschreiber:

Marco Michel



Direktbeschluss betr. Einführung Redezeitbeschränkung

Ausufernde Debatten mit Wiederholungen haben zur Folge, dass der Ratsbetrieb unnötig in die Länge gezogen wird. Zahlreiche Geschäftsordnungen auf Gemeinde- und Kantonebene haben deshalb eine Redezeitbeschränkung eingeführt, was sich durchaus bewährt hat.

Art. 28 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat ist mit einem neuen Abs. 1 wie folgt zu ergänzen:

Mit Ausnahme der Kommissionsreferentinnen und -referenten und der Vertreterin oder des Vertreters des Stadtrates darf in der Regel keine Rednerin oder kein Redner länger als zehn Minuten und mehr als zweimal zum gleichen Diskussionspunkt sprechen.

Ausnahmen von den in Absatz 1 genannten Einschränkungen kann der Gemeinderat mit Zweidrittelmehrheit beschliessen.

Chur, 7.10.2021

Dr. Jean-Pierre Menge



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom 7.10.2021

Marco Michel, Stadtschreiber



Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

Auftrag

Interpellation

Titel DIREKTIVBESCHLUSSE BETR. EINFÜHRUNG REDEZEIT-RESCHÄNKUNG

Erstunterzeichnende/r (ankreuzen)

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
Bischof Xenia	SP		
Cabalzar Corina	SP		
Carigiet Fitzgerald Angela	SP		
Cortesi Mario	SVP	Me	
Danuser Géraldine	GLP		
Decurtins Guido	SP		
Good Rainer	FDP		
Hegner Walter	SVP		
Hunger Hanspeter	SVP		
Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP		
Meier Adrian J.	Freie Liste Verda		
Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP		
Meuli Hans Martin, Dr. oec. publ.	FDP		
Peder Michel	FDP		
Portmann Peter	CVP		
Rettich Urs	SVP		
Schneider Tino	CVP		
Schnoz Andi	Freie Liste Verda		
Senn Meili Claudio	SP		
Trepp Gian-Reto	FDP		
Waser Norbert	CVP		

Datum: _____